



D

Bedienungsanleitung für WR RT-ConfigTool OEM

Gültig ab Programmversion: V0.1





1. Sehr geehrte Kunden...

D

...mit dem Kauf dieses **Programms** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



2. Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen die Installation des Programms und die einzelnen Menüs und Einstellmöglichkeiten.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.



3. Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit.

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS/WICHTIG/ACHTUNG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere für die einwandfreie Funktion wichtige Inhalte aufmerksam.



So warnen wir vor Fehlverhalten, das zu Personen- oder Sachschäden führen kann.



4. Systemvoraussetzungen

Das Programm WR RT-ConfigTool OEM kann auf jedem handelsüblichen Standard-PC mit den folgenden Windows®- Betriebssystemen installiert werden:

- ◆ Windows XP®
- ◆ Windows Vista®
- ◆ Windows 7®

Das Computer-System muss die von Microsoft® angegebenen Mindestanforderungen des jeweiligen Betriebssystems erfüllen.

Microsoft, Windows und Windows 7 sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Diese Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

1.	Sehr geehrte Kunden.....	2
2.	Diese Anleitung.....	2
3.	Zeichenerklärung.....	2
4.	Systemvoraussetzungen.....	2
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
6.	Richtige Verwendung.....	4
7.	Falsche Verwendung.....	4
8.	Kurzbeschreibung.....	5
9.	Installation.....	6
10.	Inbetriebnahme.....	6
11.	Navigation und Bedienung.....	7
12.	Das „Startfenster“.....	8
13.	Das Menü „Daten laden“.....	9
14.	Die Parametrierung im Menü „Motor einstellen“.....	10
14.1	Das Menü „Hinderniserkennung“.....	11
14.2	Das Menü „Blockiererkennung“.....	12
14.3	Das Menü „Automatische Endpunktsuche“.....	13
14.4	Das Menü „Markiseinstellungen“.....	15
15.	Das Menü „Daten speichern“.....	16
16.	Das Menü „Motor testen“.....	17
17.	Das Menü „Betriebsparameter“.....	18
18.	Ihre Notizen.....	19
19.	Datenschutzerklärung.....	19



Bei Berührung der Anschlussklemmen zwischen RT-ConfigTool (Art. 4092) und Motorkabel besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Während der Parametrierung eines Rohrmotors fließt Strom durch das Motorkabel und die Anschlussklemmen.

- ◆ Der elektrische Anschluss und das anschließende Abklemmen des Rohrmotors vom RT-ConfigTool darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- ◆ Trennen Sie während der Parametrierung nie den Rohrmotor vom RT-ConfigTool.
- ◆ Beachten Sie die aktuell gültigen Arbeitsschutzvorschriften für den Umgang mit stromführenden Leitungen.

6. Richtige Verwendung

Verwenden Sie das Programm WR RT-ConfigTool OEM nur zur Parametrierung von intelligenten RADEMACHER Rohrmotoren und nur in Verbindung mit der RT-ConfigTool Hardware (Art.-Nr. 4092).

7. Falsche Verwendung

Verwenden Sie das Programm WR RT-ConfigTool OEM nie zur Steuerung oder Parametrierung anderer Elektrogeräte.

Mit Hilfe des Programms WR RT-ConfigTool OEM und des RT-ConfigTools (Art.-Nr. 4092), (können die Funktionen von intelligenten (selbstlernenden) RADEMACHER Rohrmotoren auf Wunsch vorkonfiguriert und an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Bereitstellung vorkonfigurierter Rohrmotoren ab Werk.

OEM-Kunden können individuelle Parametrierungen erstellen und in einer Konfigurationsdatei speichern. Nach Übermittlung der Datei an RADEMACHER können diese Daten dann ab Werk auf die entsprechenden Rohrmotoren übertragen werden.

HINWEIS

Alternativ kann das RT-ConfigTool (Art.-Nr. 4092) auch zum autarken Parametrieren von intelligenten RADEMACHER Rohrmotoren ohne PC verwendet werden, nähere Angaben dazu können Sie der aktuellen Bedienungsanleitung des RT-ConfigTools entnehmen.

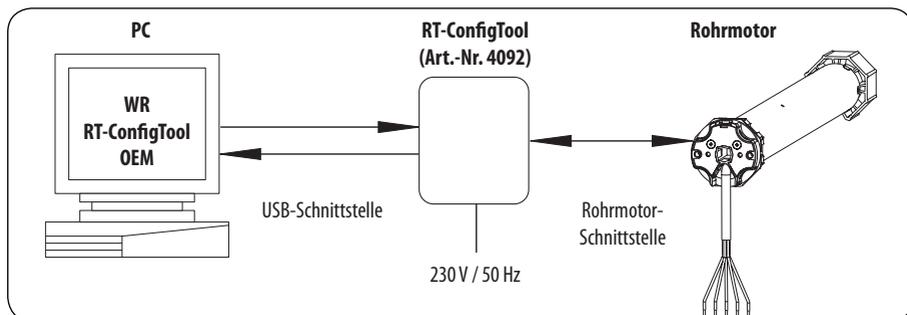


Beachten Sie die Angaben zum elektrischen Anschluss in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Rohrmotors.

RT-ConfigTool
(Art.-Nr. 4092)



Prinzipdarstellung der Installation



i 9. Installation

Installationsvorgang

1. Speichern Sie das Softwarepaket (*.zip).
2. Entpacken Sie die (*.zip) Datei.
3. Wählen Sie im Windows Explorer den entpackten Ordner aus und starten Sie das Setup.
4. Folgen Sie den Angaben während der Installation.

i 10. Inbetriebnahme

1. Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick mit der Maus auf das Programmsymbol.



2. Bei Erstinstallation bitte die erforderlichen Kontaktdaten eingeben.

Pflichteingabe

Sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf des RT-ConfigTools haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im ersten Schritt geben Sie bitte zur weiteren Bearbeitung Ihre Kontaktdaten ein.

Alle mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Firmenname*:

Straße: Nr.:

PLZ: Ort: Land: Deutschland

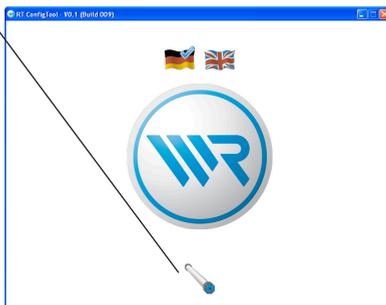
E-Mail:

Tel.:

Fax:

Speichern

3. Klicken Sie anschließend auf das Rohrmotorsymbol.



Die Navigation im Programm erfolgt Menügeführt, für jede Funktion gibt es ein entsprechendes Menü, Eingabefelder oder Schaltsymbole.

Neben der festen Beschriftung wird die Funktion der Eingabefelder oder Schaltsymbole kurz eingeblendet sobald Sie mit der Maus langsam darüber gleiten.

Graue Symbole sind nicht aktiv und können nicht ausgeführt werden.



Farbige Symbole sind aktiv und können ausgeführt werden.



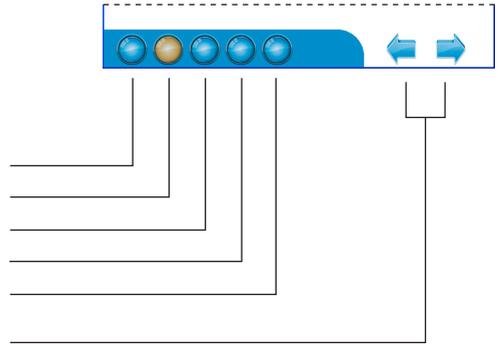
Menübeispiel



Die Menüs aufrufen

Durch Drücken der runden Schaltflächen oder der beiden Pfeile am unteren Bildrand können Sie die einzelnen Menüs aufrufen bzw. vorwärts und rückwärts blättern.

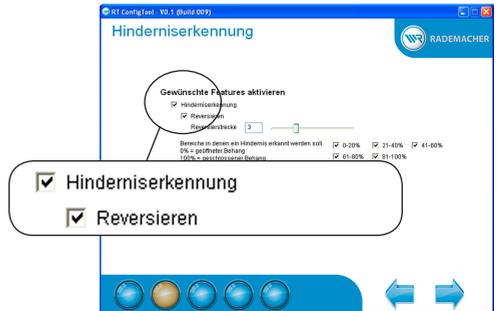
- Daten laden
- Motor einstellen
- Daten speichern
- Motor testen
- Betriebsdaten ansehen
- vorheriges/nächstes Menü



Eine Funktion aktivieren oder deaktivieren.

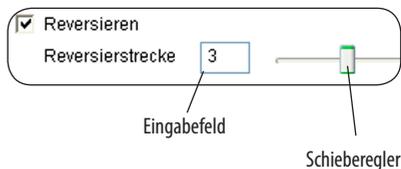
In den einzelnen Menüs können Funktionen durch Setzen oder Löschen eines Hakens aktiviert bzw. deaktiviert werden.

- Die Funktion ist aktiviert
- Die Funktion ist deaktiviert



Parameter einstellen

Die Einstellung der verschiedenen Parameter erfolgt entweder durch Eingabe von Zahlen in die Eingabefelder oder durch Schieben eines abgebildeten Reglers.

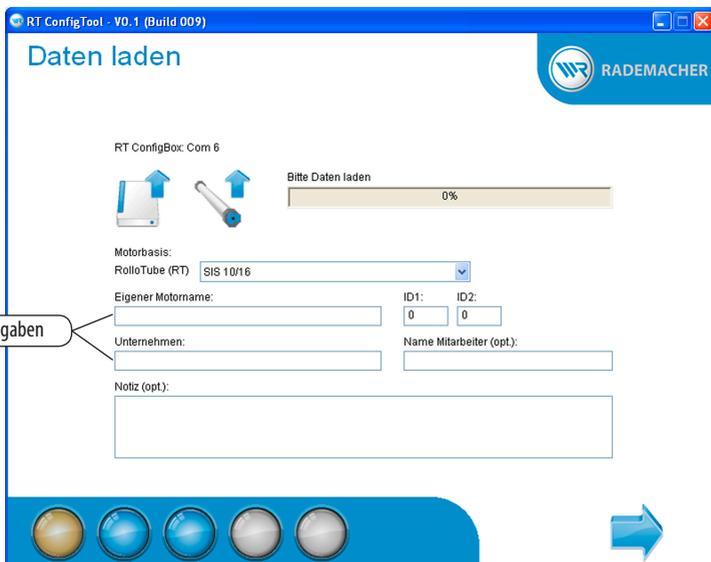


Im Folgenden beschreiben wir Ihnen kurz die einzelnen Menüs und deren Eingabemöglichkeiten.

12. Das „Startfenster“



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Landessprache	Wählen Sie die gewünschte Landessprache durch Klicken auf eine der Flaggen aus.
	Klicken Sie auf das Rohrmotorsymbol um einen Rohrmotor zu parametrieren, anschließend erscheint das Menü „Daten laden“.



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
RT-Configtool: Com x	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Anzeige des COM-Ports an dem das RT-ConfigTool eingebunden ist . ◆ Falls das RT-ConfigTool nicht angeschlossen ist, erscheint die Fehlermeldung „nicht angeschlossen“. Schließen Sie das RT-ConfigTool an, es wird nach einigen Sekunden automatisch erkannt.
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Laden der Daten von der Festplatte.
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Laden der aktuellen Einstellungen aus dem Rohrmotor bzw. aus dem RT-ConfigTool (Art.-Nr. 4092). <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> ist nur aktiv, wenn ein RT-ConfigTool angeschlossen ist und erkannt wurde. <input type="radio"/> liest die Daten aus dem Rohrmotor, wenn dieser am RT-ConfigTool angeschlossen ist. <input type="radio"/> liest Daten aus dem RT-ConfigTool wenn daran kein Rohrmotor angeschlossen ist.
Daten aus Rohrmotor geladen 	Der Fortschrittsbalken zeigt den Ladefortschritt an.
Motorbasis: RolloTube (RT)	<p>Auswahl des Motortyps (beim Laden der Daten aus einem angeschlossenem Rohrmotor bzw. dem RT-ConfigTool wird der richtige Motortyp automatisch vorgewählt).</p> <p>ACHTUNG Es können nur Motoren vom gleichen Typ parametrieren werden.</p>

Eigener Motorname (*)	Einen beliebigen Motornamen eingeben.
ID1 / ID2	Zwei ID-Nummern zur eigenen Organisation eingeben.
Unternehmen (*)	Den Namen des Unternehmens eingeben, welches die Parametrierung durchführt. Es müssen mindestens drei Zeichen eingegeben werden, Leerzeichen zählen nicht.
Name Mitarbeiter (opt.)	Den Namen des Mitarbeiters eingeben, der die Parametrierung durchführt.
Notiz (opt.)	Eine freie Notiz zu dem Motor einfügen.

* = Pflichteingaben

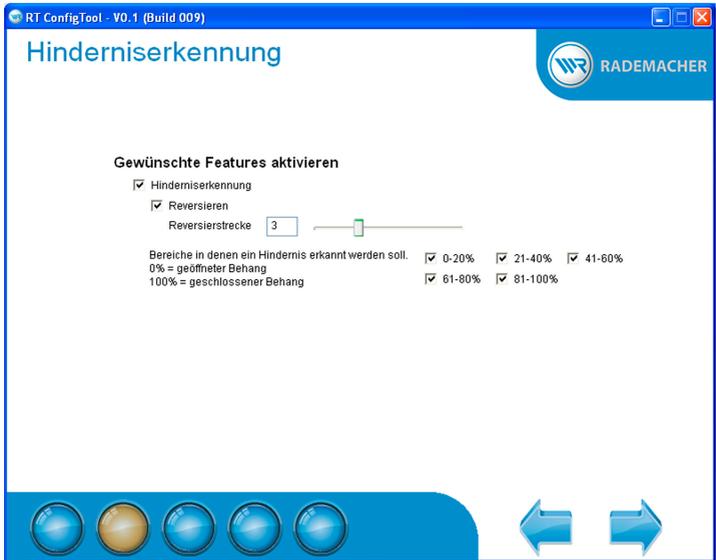
(opt.) = optionale Eingabe



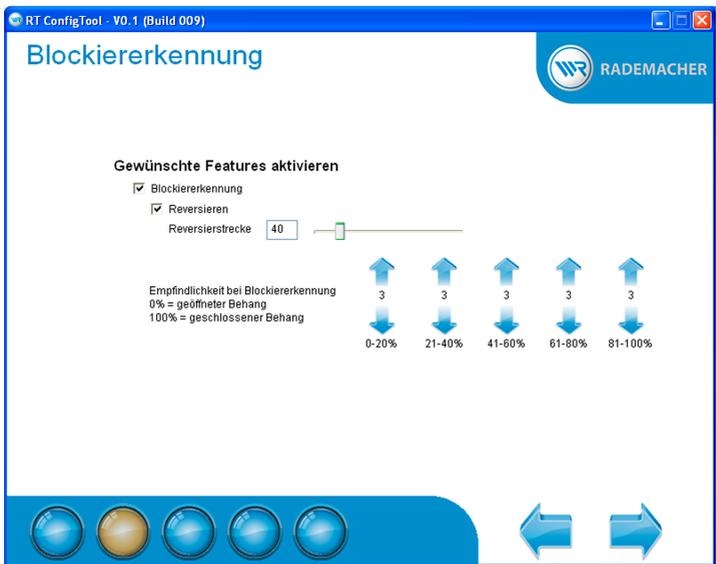
Bei Berührung der Anschlussklemmen zwischen RT-ConfigTool (Art. 4092) und Motorkabel besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Beachten Sie den vollständigen Sicherheitshinweis im Kapitel 5 / Seite 4.

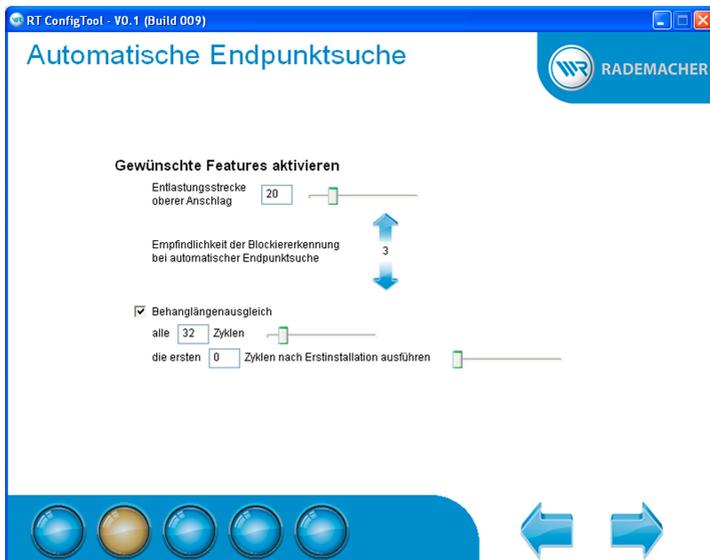
Je nach ausgewähltem Motortyp stehen im Menü „**Motor einstellen**“ verschiedene Menüs zur Parametrierung zur Verfügung. Wird eine Funktion nicht angezeigt, so wird diese nicht vom Motor unterstützt bzw. muss auf einem anderen Weg eingestellt werden.



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Hinderniserkennung	Die Hinderniserkennung aktivieren / deaktivieren.
Reversieren	Die Funktion aktivieren, wenn der Rohrmotor nach einer Hinderniserkennung reversieren soll.
Reversierstrecke	Die Wegstrecke für die Reversierung nach einer Hinderniserkennung einstellen. Je kleiner der Wert ist, desto kürzer ist die Reversierstrecke.
Bereiche in denen ein Hindernis erkannt werden soll	Hier können Sie wählen, in welchen Bereichen der Wegstrecke ein Hindernis erkannt wird (partielle Abschaltung).

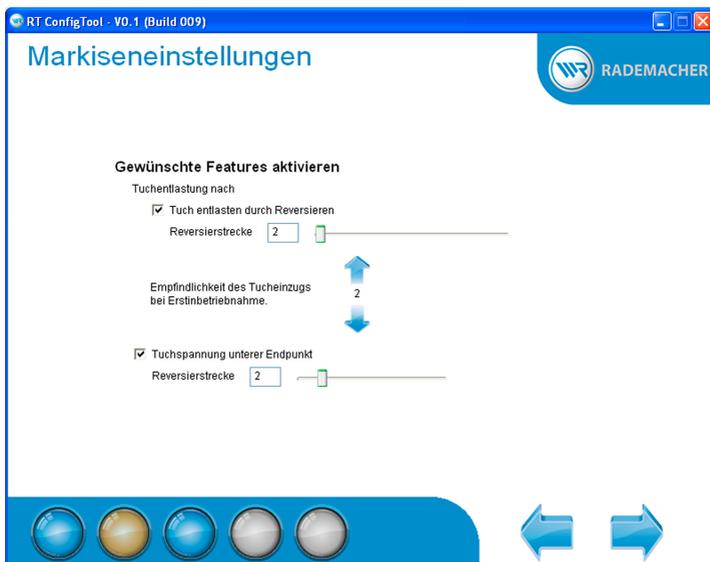


Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Blockierererkennung	Die Blockierererkennung aktivieren / deaktivieren.
Reversieren	Die Funktion aktivieren, wenn der Rohrmotor nach einer Blockierung reversieren soll.
Reversierstrecke	Die Wegstrecke für die Reversierung nach einer Blockierung einstellen. Je kleiner der Wert ist, desto kürzer ist die Reversierstrecke.
Empfindlichkeit bei Blockierererkennung	Die Empfindlichkeit der Blockierererkennung in den einzelnen Bereichen einstellen. <ul style="list-style-type: none"> ◆ Je größer der Wert ist, umso schneller wird eine Blockierung erkannt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Rohrmotor reagiert empfindlicher. ◆ Je kleiner der Wert ist, umso später wird eine Blockierung erkannt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Rohrmotor reagiert weniger empfindlich.

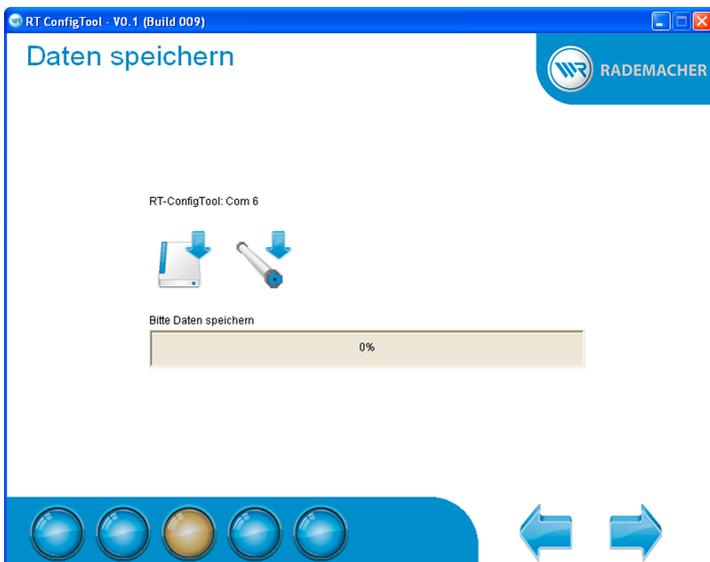


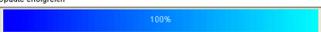
Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Entlastungsstrecke oberer Endanschlag	Die Entlastungsstrecke für den oberen Endanschlag einstellen. Je kleiner der Wert ist, desto kürzer ist die Reversierstrecke.
Detailerklärung: „Was ist die Entlastungsstrecke?“	Zur Entlastung des Behangs, fährt der Rollladen im laufenden Betrieb nicht gegen den oberen Endanschlag, sondern er bleibt kurz davor stehen. Dadurch wird der Behang keiner unnötigen Zugspannung ausgesetzt.
Empfindlichkeit der Blockiererkennung bei automatischer Endpunktsuche	Die Empfindlichkeit einstellen, mit der der Rohrmotor beim Lernen des oberen Endpunktes abschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ◆ Je größer der Wert ist, umso schneller wird eine Blockierung erkannt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Rohrmotor reagiert empfindlicher. ◆ Je kleiner der Wert ist, umso später wird eine Blockierung erkannt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Rohrmotor reagiert weniger empfindlich.
Behanglängenausgleich	Den Behanglängenausgleich aktivieren / deaktivieren.
Alle xx Zyklen	Einstellen, nach wie vielen Zyklen ein Behanglängenausgleich durchgeführt werden soll. Je niedriger der Wert, desto häufiger wird ein Behanglängenausgleich durchgeführt.

<p>Detailerklärung: „Was ist ein Behanglängenausgleich?“</p>	<p>Nach jedem automatischen Erlernen des oberen Endpunktes ist der Behanglängenausgleich aktiv.</p> <p>Danach fährt der Rohrmotor nicht mehr voll gegen den oberen Endpunkt, um den Rollläden und die Endpunkte zu schonen. Durch z. B. festgefrorene Rollläden können sich die automatisch erlernten Endpunkte und Laufwege mit der Zeit wieder verstellen. Zum Ausgleich fährt der Rohrmotor in regelmäßigen Zeitabständen einmal automatisch gegen den oberen und unteren Endpunkt.</p>
<p>Die ersten xx Zyklen nach Erstinstallation ausführen</p>	<p>Die Anzahl der Behanglängenausgleiche einstellen, die nach dem Lernen der Endpunkte durchgeführt werden sollen.</p> <p>Diese Funktion ist z.B. dann sinnvoll, wenn nach dem Einbau entstandene Toleranzen ausgeglichen werden sollen.</p>



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Tuch entlasten durch Reversieren	Diese Funktion aktivieren / deaktivieren. Das Tuch wird nach Erreichen des oberen Endpunktes entlastet, in dem ein kurzes Stück reversiert wird.
Reversierstrecke	Die Strecke einstellen, die die Markise nach Erreichen des oberen Endpunktes reversieren (zurückfahren) soll. ◆ Je kleiner der Wert ist, desto kürzer ist die Reversierstrecke. ◆ Je größer der Wert ist, desto länger ist die Reversierstrecke.
Empfindlichkeit des Tucheinzugs bei Erstinbetriebnahme	Die Empfindlichkeit einstellen, mit der das Tuch das erste Mal eingefahren wird. ◆ Je größer der Wert ist, umso empfindlicher reagiert der Markisenmotor. ◆ Je kleiner der Wert ist, umso weniger empfindlich reagiert der Markisenmotor.
Tuchspannung unterer Endpunkt	Die Tuchspannung aktivieren / deaktivieren. Beim Erreichen des unteren Endpunktes wird das Tuch automatisch etwas gespannt.
Reversierstrecke	Die Strecke einstellen, die die Markise nach Erreichen des unteren Endpunktes reversieren (zurückfahren) soll. ◆ Je kleiner der Wert ist, desto kürzer ist die Reversierstrecke. ◆ Je größer der Wert ist, desto länger ist die Reversierstrecke.



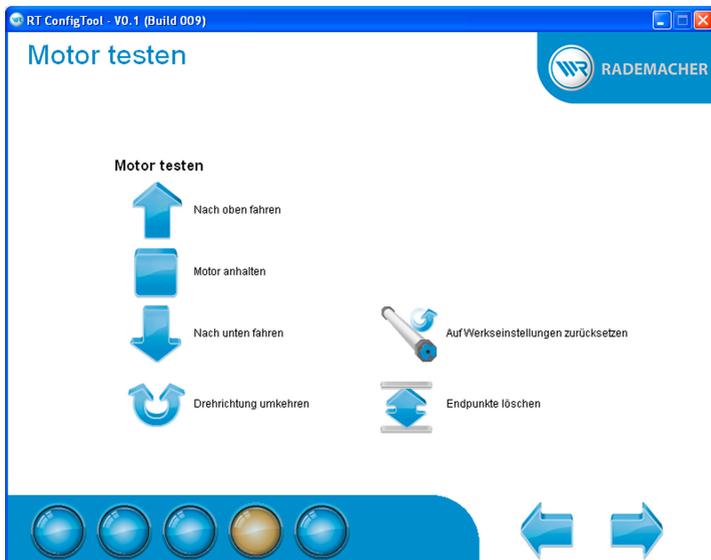
Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
RT-Configtool: Com x	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Anzeige des COM-Ports an dem das RT-ConfigTool eingebunden ist . ◆ Falls das RT-ConfigTool nicht angeschlossen ist, erscheint die Fehlermeldung „nicht angeschlossen“. Schließen Sie das RT-ConfigTool an, es wird nach einigen Sekunden automatisch erkannt.
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Speichern der Daten auf einer Festplatte.
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Speichern der aktuellen Einstellungen auf dem Rohrmotor bzw. auf dem RT-ConfigTool (Art.-Nr. 4092): <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ist nur aktiv, wenn ein RT-ConfigTool angeschlossen ist und erkannt wurde. <input type="radio"/> Die Daten werden auf das RT-ConfigTool übertragen falls kein Rohrmotor angeschlossen ist. <input type="radio"/> Die Daten werden auf den angeschlossenen Rohrmotor übertragen, wenn dessen Motortyp stimmt. Gleichzeitig werden die Daten auf das RT-ConfigTool zur späteren autarken Parametrierung übertragen.
Update erfolgreich 	Der Fortschrittsbalken zeigt den Ladefortschritt an.



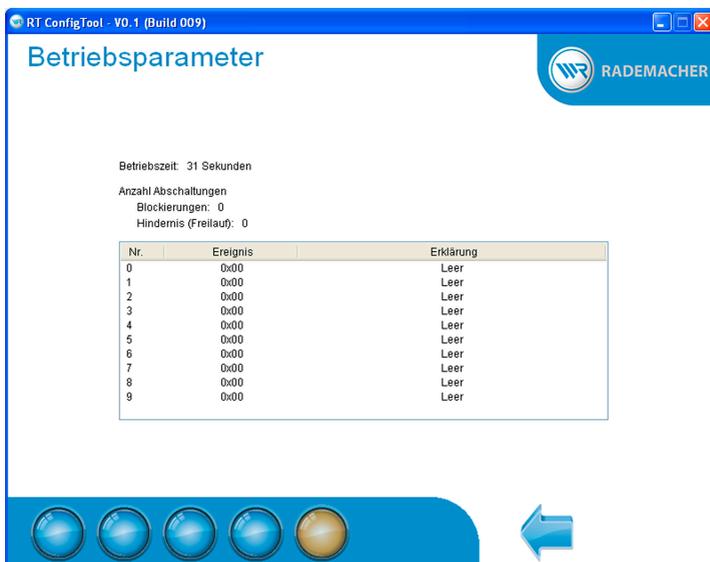
Bei Berührung der Anschlussklemmen zwischen RT-ConfigTool (Art. 4092) und Motorkabel besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Beachten Sie den vollständigen Sicherheitshinweis im Kapitel 5 / Seite 4.

Dieser Hinweis gilt auch für die folgenden Kapitel.



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
<p>Nach oben fahren</p> 	<p>Den angeschlossenen Motor nach oben fahren bzw. den Markisenmotor einfahren.</p> <p>HINWEIS: Je nach Einbausituation des Rohrmotors kann nach dem Löschen der Endpunkte bzw. nach dem Rücksetzen auf die Werkseinstellung die Fahrtrichtung vertauscht sein. Um die Endpunkte automatisch zu lernen, ist es unbedingt notwendig, dass der Behang zuerst den oberen Endpunkt erreicht.</p> <p>Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Rohrmotors.</p>
<p>Motor anhalten</p>	<p>Den angeschlossenen Motor anhalten.</p>
<p>Nach unten fahren</p>	<p>Den angeschlossenen Motor nach unten fahren bzw. den Markisenmotor ausfahren.</p>
<p>Drehrichtung umkehren</p>	<p>Die Drehrichtung des angeschlossenen Motors wechseln.</p>
<p>Auf Werkseinstellung zurücksetzen</p>	<p>Den angeschlossenen Motor auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.</p>
<p>Endpunkte löschen</p>	<p>Die Endpunkte des angeschlossenen Motors löschen.</p>
	<p>HINWEIS Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn das RT-ConfigTool (Art.-Nr. 4092) erkannt und ein Motor ausgelesen oder parametrisiert wurde.</p>



Eingabefeld / Funktion	Beschreibung
Anzeige der Betriebsparameter	Die Betriebsparameter werden bei jedem Zugriff auf diese Funktion aus dem Motor gelesen.
Betriebszeit	Angabe der Nettofahrzeit.
Anzahl der erkannten Blockierungen	Anzahl der Blockierungen in „Auf-Richtung“.
Anzahl der erkannten Hindernisse	Anzahl der erkannten Hindernisse in „Ab-Richtung“.
Die letzten zehn Fehler	Es werden die letzten zehn Störungen aufgelistet.

19. Datenschutzerklärung

Uns ist wichtig, dass Sie mit der Erhebung und Nutzung Ihrer Daten einverstanden sind. Daher beachten Sie bitte Folgendes:

Mit der Übermittlung der hier eingetragenen Daten erklären Sie sich automatisch damit einverstanden, dass die RADEMACHER Geräte Elektronik GmbH & Co. KG Ihre Daten speichert und verwendet. Hierbei beachten wir selbstverständlich die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere das Datenschutzgesetz.

Die von Ihnen übermittelten Daten nutzt RADEMACHER zum Zwecke der Nachweisbarkeit der mit Ihnen bestehenden Kundenbeziehung und damit verbunden für eine schnelle und effektive Beratung. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich in dem hier verabredeten Umfang; benötigen wir Ihre Daten darüber hinausgehend, werden wir erneut um Ihr ausdrückliches Einverständnis bitten.

Wir versichern Ihnen, dass eine Weiterleitung der übermittelten Daten an Dritte nicht erfolgt.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre von uns gespeicherten persönlichen Daten einzusehen, ergänzen oder löschen zu lassen.

Die RADEMACHER Geräte Elektronik GmbH & Co. KG verpflichtet sich, Kundendaten vor unbefugtem Zugriff, Missbrauch, Verlust und/ oder Zerstörung zu schützen. Ihre persönlichen Daten sind daher ausschließlich nur solchen Mitarbeiter zugänglich, welche notwendigerweise Einsicht in Ihre Daten haben müssen um Ihnen einen bestmöglichen Service bieten zu können.

RADEMACHER

Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG

Buschkamp 7

46414 Rhede (Deutschland)

info@rademacher.de

www.rademacher.de

Service:

Hotline 01805 933-171*

Telefax +49 2872 933-253

service@rademacher.de

* 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz der DT AG/
Mobilfunk max. 42 ct/Minute (gilt nur für Deutschland)